

# Weichholzaue

Weichholzaunen werden von Weidenarten, Pappeln und Erlenarten dominiert. Vereinzelt kommen auch Arten der **Hartholzaunen** wie Stieleiche, Flatterulme und Eschen vor. Nadelbäume sind nicht Teil der Weichholzaue.

Charakteristisch für Auwälder sind mehrtägige bis mehrwöchige Überflutungsperioden, die auch mehrfach im Jahr auftreten können. Weichholzaunen sind an naturnahen Fließgewässern meist der gewässernächste Waldtyp, an den sich die höher liegende und weniger oft überflutete Hartholzaue anschließt. Auwälder sollten nicht mit ebenfalls sehr feuchten **Bruchwäldern** verwechselt werden. Deren Überflutung ist in der Regel nicht auf das Hochwasser eines nahen Fließgewässers zurückzuführen, sondern auf Regenfälle.

Durch Hochwasserschutzmaßnahmen und Trockenjahre treten Überflutungen der Weichholzaunen heute weniger oft auf.

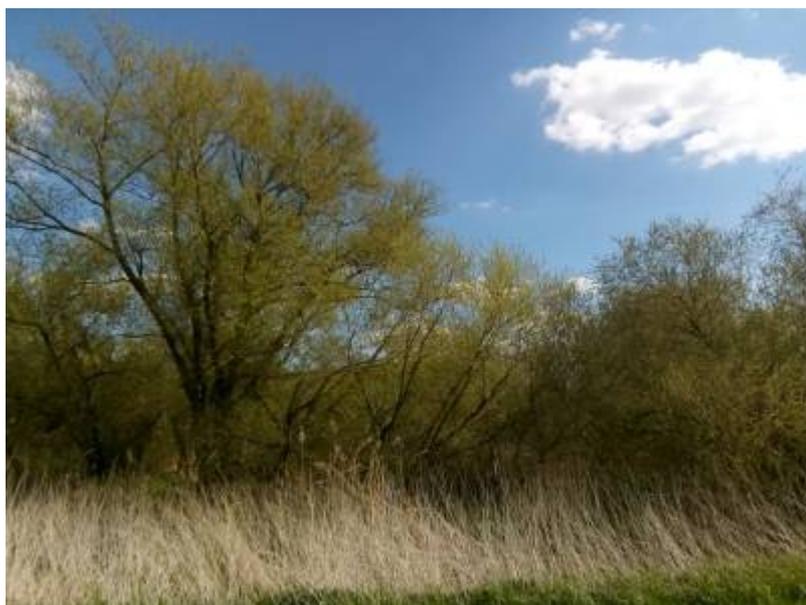
Weil das Holz der Weichholzaunenarten im Allgemeinen nicht besonders wertvoll ist, wurden Weichholzaunen selten unter dem Gesichtspunkt der Holzherzeugung bewirtschaftet. Hier treten andere Ziele wie Uferschutz, Bodenschutz und Naturschutz in den Vordergrund. Eine Beeinträchtigung des Sonderstandortes durch Befahrung zum Zwecke der Holzhernte tritt dann kaum ein.

In der Vergangenheit sind Weichholzaunen vielerorts mit Pappelhybriden aufgeforstet worden, um auf diesem gut wasser- und meist auch gut nährstoffversorgtem Standort wertvolleres Holz zu erzeugen. Die Pappeln erreichen dabei erhebliche Dimensionen, so dass zum Zwecke der Rückung bei der Holzhernte schwere Maschinen mit Seilzügen eingesetzt werden. Muss die Weichholzaue befahren werden, so ist darauf zu achten, dass keine Bodenschäden durch Verdichtung oder Quetschung eintreten. Da Böden der Weichholzaunen oft einen hohen Sandanteil haben, trocknen sie nach Überflutungen schnell wieder ab. Im Einzelfall ist die tatsächliche Befahrbarkeit zu prüfen.

Die künstliche Einbringung biotopfremder Gehölze sollte zukünftig unterbleiben.



*Weichholzaubenbestand aus Pappeln, wahrscheinlich Hybride und vereinzelt Schwarzerlen (Foto Bölsing). Im Gegensatz zur von Weiden geprägten Weichholzaue, können die Pappeln und Erlen erhebliche Dimensionen erreichen.*



*Weichholzaubenbestand aus Weiden (Foto Bölsing)*

From:  
<https://www.wald-wiki.de/> -

Permanent link:  
[https://www.wald-wiki.de/klima\\_u\\_fowi/waldbewirtschaftung/waldbau\\_u\\_sonderstao/sonderstaort/weichholzaue](https://www.wald-wiki.de/klima_u_fowi/waldbewirtschaftung/waldbau_u_sonderstao/sonderstaort/weichholzaue)

Last update: **2021/04/27 08:37**

